

**Christlich-soziale Versammlungen in Steiermark.** Aus Graz wird uns berichtet: Dieser Tage weilte der Obmann der Parteivertretung der christlich-sozialen Arbeiterschaft Oesterreichs Dr. und N. Leopold Kunschak in Steiermark, um mit den leitenden Vertrauensmännern der christlich-sozialen Bewegung in Fühlungnahme in wichtigen Parteianglegenheiten zu treten. Bei dieser Gelegenheit fand Sonntag den 18. März in Donawitz bei Leoben eine Versammlung der christlich-sozialen Arbeiterschaft des obersteirischen Industriegebietes statt. Der große Saal des Donawitzer Arbeiterheimes war voll besetzt und war der Gegenstand herrlicher Kundgebungen. Seine Rede über die Aufgaben der christlich-sozialen Partei in der Notzeit, über die Ernährungsfragen und die Notwendigkeit der Fortsetzung der Organisationsarbeiten fand stürmischen Beifall. Nach ihm sprach Diözesanpräses Stadtpfarrer Karl Schwoyzer (Leoben). — Montag den 19. d. vormittags fand in Graz im Hotel „Rohr“ die Frühjahrskonferenz der organisierten christlichen Arbeiterschaft des Bezirksverbandes Graz unter dem Vorsitz des Obmannes des Bezirksverbandes Redakteur Fischer statt. Dem von Bezirkssekretär Herzog erstatteten Rechenschaftsberichte war zu entnehmen, daß der Bezirksverband in der abgelaufenen Berichtsperiode eine äußerst umfangreiche Tätigkeit entfaltet hat, zu allen Fragen des Ernährungsgebietes Stellung nahm und nichts unversucht ließ, um der in Steiermark vorhandenen Schwierigkeiten Herr zu werden. In der Besprechungsrede zum Berichte wurde vom Vorliegenden gegen die wiederholt vorgekommene Zurücksetzung der christlichen Arbeiterschaft gegenüber den Sozialdemokraten durch die Behörden protestiert. Im Anschlusse daran erstattete Dr. Kunschak einen Bericht über den Stand der Ernährungsfrage in Oesterreich. Auf Antrag des Bezirkskonsulenten Schw. Hofner wurde der Bezirksleitung der Forderung für ihre Mühewaltung ausgesprochen. — Abends 5 Uhr fand in der „Harmonie“ in Graz eine von den vereinigten christlich-sozialen Organisationen der steirischen Landeshauptstadt einberufene Versammlung statt, die einen erhebenden Verlauf nahm. Etwa 400 Personen waren in dem Saale zusammengedrängt, da wegen des Verbotes der Benützung größerer Lokalitäten ein größerer Saal nicht aufzutreiben gewesen war. Landesrath Dr. Kunschak hielt eine außerordentlich interessante Rede über den Stand der Friedensausichten und über die Vorarbeiten für den Uebergang von der Kriegszur Friedenswirtschaft. Am Schlusse seiner Ausführungen ermahnte er die Grazer Christlich-sozialen zu ausdauernder Organisationsarbeit und zur Verdienarbeit für die christliche Presse, die in dem kommenden Kampfe der Geister die wichtigste Waffe des christlichen Volkes sein werde. Das von der Versammlung begeistert aufgenommene Schlusswort hielt Chefredakteur Mire. Karl Schwoyzer. Im Anschlusse daran fand eine gefällige Zusammenkunft der Vertrauensmänner der Grazer christlich-sozialen Partei statt, in der Schriftleiter Fischer unter stürmischem Beifalle der zahlreichen Versammlung dem illustren Gaste den Dank für sein Erscheinen in der grünen Steiermark aussprach und der unzweifelhaften Treue aller Vertrauensmänner zur christlich-sozialen Partei besten Ausdruck gab. Dr. Kunschak dankte in bewegten Worten.